

V C
5162



h.



Als
Der Durchlauchtigste Fürst und Herr /
Dr. Johann Georg /
Der Dritte /

Herzog zu Sachsen / Büllich / Glebe und Berg /
des Heiligen Römischen Reichs Erb-Marschall und Churfürst /
Land-Graff in Thüringen / Marggraff zu Meissen / auch Ober- und Nieder-
Lausnitz / Burggraff zu Magdeburg / Gefürsteter Graff zu Henneberg /
Graff zu der Marck / Ravensberg und Barby / Herr
zum Ravenstein / etc.

Sein Gnädigster Churfürst und Herr

Am XX. Junii Anno 1683.

Seinen Höchsterwünschten

Geburts = Tag /

Abermahl Hoherfreulichst erlebte /

Bezeugte

Seinen unterthänigsten Behorsam /

Auff der Hoch-Löblichen Universität zu Franckfurt an der Oder

Nebst einer gehaltenen Glückwünschungs-Rede

Unter einer angestellten Music

In folgenden Zeilen

Wolfgang Abraham von Bersdorf /

Nob. Lusatus.



Franckfurt an der Oder /

Druckts Johannes Gopselius / der Hoch-Löblichen Universität Buchdr.



I.
Sie pranget doch das theure Sachsen
Mit Sonnen so nicht untergehn!
Sieht man da zarte Rosen wachsen /
Und dennoch keine Dornen stehn?
Man keine Zeit den Purpur bleichen
Vor der doch Kron und Thron die vollen Siegel
streichen?

2.
So ist's; hier Anfert das Gelücke /
Und auch des Glückes Unter-Pfand /
Das uns ein Himmlisches Geschicke /
Nach Tausend Säuffbern zu gewand;
Hier herrscht der Außbund grosser Helden /
Von dem schon Ost und West viel Wunder-Bercke
melden.

3.
Durchlauchtster Fürst und Herr / verzeihe /
Daß / was mein Trieb ist in sich hält /
Ich diesen Tag beglückt Dir weihe /
Dein Ruhm kennt mehr als eine Welt /
Drum sollen Dir auch alle Zeiten /
Ein stetes Lust-Beschrey und ewig Lob bereiten.

4.
Wer schätzt nicht deine Helden-Baben?
Wer rühmt nicht Deine Tapfferkeit?
Sie ist in Diamant gegraben /
Drum frisset Sie kein Rost der Zeit.

Man

Man siehet schon mit Deinen Siegen /
Zur gelben Sosen hin den gelben Adler fliegen.

5.

Du führst ein Schwerdt in deinen Händen /
Drum bistu die Gerechtigkeit /
Bedrengte sieht man hier anlanden /
Als in den Bort der Sicherheit.
Du trägst zwar keine Wage-Schalen /
Doch kan ein kluger Geist auch rechnen ohne Zahlen.

6.

Der Sachsen reine Frömmigkeiten /
Sind bey der Vor-Welt schon bekannt /
Und werden noch zu unsern Zeiten /
Ein Stern bey trüber Nacht genannt ;
Ich aber wil die Nach-Welt lehren :
In Sachsen kan man Gott und Fürsten eyfrigst
ehren.

7.

Die Wehrte Marck hats nicht vergessen /
Ihr Grosser Fürst ist noch erfreut
Als Du im Herzen Ihm gefessen /
Und auch zugleich an seiner Seit ;
Sie wünschet dich noch oft zu schauen /
Und wil Durchlauchtster Dir ist Ehren-Wfor-
ten bauen.

8.

Das Brandfurt gab auch ihrem Brennen
Als Er das Stuffen-Jahr bezwang /
Ein Lob so nicht genua zu nennen /
Dass Eh' ins Werk als Ehren drang ;

Mein

Mein Reden muß zwar diesem weichen/
Doch wenn die Zunge steht/sol doch das Herze gleichen.

9.

Beglückter Tag! beglückte Zeiten!
Als dich der Welt und Vaterland/
Der grosse Fürst der Ewigkeiten/
Durch einen hohen Trieb gesand/
Den Tag sol keine Wolcke trüben/
Wo man zwey Sonnen kan in so viel Dummeln lieben.

10.

Durchlauchtes Hauß / der Himmel giesse/
Sein Glück auff Dich und Brennus-Feld/
Daß stets die Raute grünen müsse/
In Ihrem schwarz und gelben Feld/
Dies ist mein Wunsch: der Himmel gebe/
Daß der Durchlauchste Fürst Johann
George lebe.



Faint, illegible text visible on the left edge of the page, likely bleed-through from the reverse side.

ULB Halle

3

004 137 949



Handwritten signature or initials in dark ink.







Man fei
Vor der

So ist's ;
Und auc
Das un
Nach Z
Hier her
Von den

Durchl
Daß / wa
Ich diese
Dein R
Drum so
Ein stete

Wer schä
Wer rühy
Sie ist in
Drum fri



theure Sachsen
t untergehn!
Rosen wachsen /
Dornen stehn?
ichen
die vollen Seegel
streichen?

ücke /
sand /
hicke /
wand ;
er Helden /
el Wunder = Werke
elden.

Herr / verzeihe /
hält /
the /
e Belt /
en /
ewig Lob bereiten.

Haben?
keit?

Zeit.

Man